

Dienstag
31.
Juli

213. Tag des Jahres
153 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 31

☀️ 05:47 Uhr ☁️ 19:54 Uhr
🌧️ 21:17 Uhr 🌧️ 03:45 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel
17.08. 24.08. 02.09. 09.08.

Guten Morgen

Schön brav

Unser Dalmatiner Pepper ist ein Greis unter den Hunden. Das merkt man vor allem daran, dass die Beine nicht mehr so wollen: Wenn man ihm nicht beim Aufstehen hilft, kommt er von alleine nicht mehr auf die Pfoten. Das brachte ihn jüngst etwas in Verlegenheit, als meine Schwester ihn kurz im Vorgarten abgelegt hatte, um rasch etwas aus dem Haus zu holen. Denn gerade in dem Moment näherte sich ein ahnungsloser Briefträger. Während der Mann den Plattenweg zum Briefkasten schritt, ließ Pepper ihn resolut und lautstark wissen, dass der Hund des Hauses ihm keine Befugnis für diese Annäherung erteilt hatte. Aber außer Bellen und Knurren konnte Pepper nicht viel aussprechen: Wie lang er seine Nase auch machte, reichte sie doch nicht an den Weg heran, um den Boten zu zwacken. Und das Aufstehen, tja, das gelang ihm nun mal nicht. Auch das Alter macht aus einem kleinen Lämmel keinen Musterknaben, doch wie der Pepper bei aller Aufregung liegen blieb, erweckte zumindest den Anschein von Wohlgezogenheit. Kendra Takta

Notdienste

Apotheken

Osning-Apotheke in Halle-Künsbeck, Hauptstraße 19, ☎️ 0 52 01 / 76 12, Stern-Apotheke in Bielefeld, August-Bebel-Straße 30, ☎️ 05 21 / 6 02 79.

Ärztlicher Notfalldienst

☎️ 01 80 / 50 44 100 (14ct/min aus dem Festnetz od. 42ct/min mobil). **Notdienstpraxis** am Haller Krankenhaus von 19 bis 21 Uhr geöffnet.

Privatärztlicher Notfalldienst und Patientenfahrtdienst: 0800 / 66 46 396.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht in der Fußgängerzone einen Jungen auf dem Spielzeug-Motorrad, das auf einer Spirale montiert ist, kräftig wippen. Schweres Gelände, erkennt EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

Geschäftsstelle Halle
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
gs-halle@westfalen-blatt.de

Sekretariat Lokalredaktion
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Halle
Stefan Küppers 0 52 01 / 81 11 28
Klaus-Peter Schillig 0 52 01 / 81 11 21
Klaudia Genuit-Thiessen 0 52 01 / 81 11 22
Margit Brand 0 52 01 / 81 11 24
Dunja Delker 0 52 01 / 81 11 24
Kendra Takta 0 52 01 / 81 11 23
halle@westfalen-blatt.de

Lokalsport Halle
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sport-halle@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Es ist Ferienzeit und wenig los auf der B 68. Schon jetzt biegen hier viele Lkw auf die Westumgehung in Richtung Gütersloh. Wenn die Sperrung der Haller Innenstadt für den Schwerlastverkehr in Richtung Bielefeld wirksam wird, müssen alle dicken »Bummis« hier auf die ausgewiesene Umleitungsstrecke abbiegen. Fotos: Klaus-Peter Schillig

Keine Verzögerung mehr möglich

Luftreinhalteplan für Halle: Bezirksregierung verhandelt mit Bielefeld und Gütersloh über Umleitungsstrecken

■ Von Klaus-Peter Schillig

Halle (WB). Proteste aus Bielefeld und Gütersloh, mögliche überörtliche Beschuldigungen oder sogar Umbauten an Verkehrsknotenpunkten – der Luftreinhalteplan für Halle verursacht den beteiligten Behörden doch mehr Schwierigkeiten als erwartet. »Die letzten 20 Prozent fehlen noch«, sagt Professor Dr. Egon de Groot, Verfahrensleiter bei der Bezirksregierung.

Erst Anfang Juli hat Dr. de Groot, Dezernent für Immissionsschutz der Bezirksregierung, mit den Fachbehörden zusammengesessen, um alle Details zur Umleitungsstrecke zu erörtern, wenn in Halle die Ortsdurchfahrt der B 68 für Lkw in Richtung Bielefeld gesperrt wird (wir berichteten bereits mehrfach). »Wir sind die gesamte Strecke durchgegangen, haben dabei jeden Knotenpunkt betrachtet«, erzählt Dr. de Groot. Der erste neuralgische Punkt liegt gleich vor der Haller Haustür. Wenn der Schwerlastverkehr von

Norden kommend nicht mehr durch die Stadt darf, muss er auf die Westumgehung (L 782) in Richtung Bielefeld geleitet werden. Dafür müssen die Lkw aber von der B 68 nach links abbiegen. Auf der Bundesstraße sollten sich aber keine Rückstaus hinter der Linksabbiegespur bilden, auch in Gegenrichtung nicht. Zweites Problem an diesem Knoten: Schon ein Lkw, der vom Zubringer nach links auf die Westumgehung Richtung Werther abbiegen will, kann hinter sich einen Rückstau verursachen. Damit das Einbiegen nach rechts Richtung Gütersloh zügiger geht, wird über eine Einfädelspur nachgedacht. Beim Landesbetrieb Straßen in Bielefeld werden in den nächsten Wochen mehrere Varianten geprüft. Möglichst vermieden werden soll es, auch hier eine Ampel aufzustellen. »Die ist zwar sicherer, verringert aber die Leistungsfähigkeit des Knotens«, sagt Wolfgang Hildebrandt, stellvertretender Leiter der Straßenverkehrsbehörde beim Kreis Gütersloh. Hildebrandt hofft auch, an

der Ampel auf der B 68 ohne eine neue Programmierung auszukommen. Nur in der »rushhour« könnte es seiner Ansicht nach hier mal Wartezeiten geben.

An den weiteren Kreuzungen an der Umleitungsstrecke, die über Gütersloh und von dort über die B 61 Richtung Bielefeld führen soll, geht es vor allem um Beschilderung. Da soll zum einen die Umleitung ausgewiesen werden, es soll aber auch verhindert werden, dass Lkw-Fahrer, von ihren Navigationsgeräten beeinflusst, schon in Tatenhausen oder Brockhagen wieder Richtung B 68 abbiegen. Diskutiert werden soll noch, ob eben diese Verbotsschilderung an der Kreuzung in



Professor Dr. Egon de Groot.

Gütersloh-Niehorst, wo man in Richtung Bielefeld abbiegen könnte, entfallen sollte, um den Verkehr etwas zu entzerren. »Ich werde möglichst zeitnah noch einmal ein Gespräch mit den Städten Gütersloh und Bielefeld führen, um die Problematik zu erörtern.« sagt Dr. Egon de Groot. Denn in beiden Orten gibt es mittlerweile Widerstand von Anliegern der Strecke.

Zeitplan der Straßenbauer

Halle (pes). Die Stadt Halle hat planerisch und finanziell grünes Licht für den Bau ihrer Entlastungsstraße, der Landesbetrieb Straßen schon seit Jahren einen Planfeststellungsbeschluss und auch die Geldmittel für den Ausbau des Schnatweges bis zur B 68. Diese beiden Straßen nämlich sollen vorübergehend die Lkw-Umleitung bilden zur Entlastung der Haller Innenstadt. Dietmar Stöltzing von der Bauabteilung des Landesbetriebes Straßen NRW ist auch guter Dinge, dass schon in diesem Herbst mit dem ersten Brückenbauwerk begonnen werden kann. Das ist nötig für die Überquerung des Hilter Weges. Die Arbeiten dafür sollen in Kürze vergeben werden. Ab Mitte nächsten Jahres könnte dann der Straßenbau folgen vom Kreisverkehr an der künftigen A 33 über den oberen Teil des

Schnatweges bis zur Bundesstraße. »Ende 2014 wird dieser Abschnitt fertig«, kündigt Dietmar Stöltzing an. Zurzeit laufen noch die Abstimmungsgespräche mit den Versorgern, weil fast alle Strom-, Gas- und Wasserleitungen neu verlegt werden müssen.

Auch die Stadt Halle ist nach Ansicht von Fachbereichsleiter Jürgen Keil darauf angewiesen, dass der Schnatweg fertig ist, »wenn wir unsere Entlastungsstraße an den Kreisverkehr an der künftigen Autobahnanschlussstelle anschließen«. Das Büro Röwer in Gütersloh sitzt bereits an der Detailplanung. 2013, sagt Keil, soll mit dem Bau begonnen werden, mindestens ein Jahr Bauzeit ist vorgesehen. Zurzeit laufen noch Verhandlungen über den Grunderwerb für das neue Gewerbegebiet und die Entlastungsstraße.

In Bielefeld fürchten zudem die Bewohner an der Stapenhorststraße, dass ein Großteil des Lkw-Verkehrs schon in Borgholzhausen die Nebenstrecke über Werther und eben die Stapenhorststraße nutzen könnte.

Befürchtungen, die auch aus Sicht von Wolfgang Hildebrandt eigentlich nicht zutreffen. »Es geht nach den Berechnungen um 700 Lkw über 7,5 Tonnen in 24 Stunden. Wenn sich die Sperrung herumgesprochen hat, wird sich ein Teil der Fahrer schon in Borgholzhausen die B 68 Richtung Werther verlassen. Einige werden es riskieren, und in Halle trotz Verbotes durch die Stadt fahren, andere werden trotz der Verbote wohl auch über Künsebeck oder Steinhagen Richtung B 68 fahren«, meint Wolfgang Hildebrandt. Die 700 Lkw würden sich also über das ganze Gebiet verteilen. Und viele würden wohl wegen der Sperrung und Umleitung den Bereich auch großräumig umfahren.

»Das Problem ist, dass die A 33 nicht fertig ist«, fügt er hinzu. Auch für Dr. de Groot sind die Straßenplaner gefragt. Denn die Umleitung über Gütersloh soll nur für eine Übergangsfrist gelten. Sobald die Haller Entlastungsstraße fertig ist, werden die Lkw über diese Trasse rollen (Siehe Extratext). Und dann auch nur so lange, bis die A 33 gebaut ist.

Für den Dezernenten der Bezirksregierung steht fest: »Die Teilsperrung der Haller Innenstadt und die Umleitung werden auf jeden Fall kommen.« Die Frist, die die Europäische Union für die Absenkung der Stickoxid-Werte an der Messstelle am Haller Amtsgericht gesetzt hat, ist eigentlich schon abgelaufen. »Wir können uns keine Verzögerung mehr erlauben«, meint Dr. de Groot mit Blick auf die Proteste aus Bielefeld und Gütersloh. Der Luftreinhalteplan für Halle wird deshalb noch im Herbst offengelegt und danach auch umgesetzt.



Ein Einfädelspur könnte den Lkw das Einbiegen auf die Westumgehung erleichtern. Diese Änderung könnte schon umgesetzt werden, wenn demnächst die Landstraße saniert wird.

Mit dem Schienenbus zu den Luxuslinern

Osning-Bahn bietet Fahrten zum Eisenbahnfest und den Kreuzfahrt-Tagen in Hamburg

Halle (WB). Zwei besondere Fahrten mit dem historischen Schienenbus bietet der Verein Osning-Bahn in den kommenden Wochen an: Am Samstag, 4. August geht es zum Eisenbahnfest nach Bruchhausen-Vilsen, wo Deutschlands älteste Museumseisenbahn beheimatet ist. Zwei Wochen später, am 18. August, sind die »Cruise Days«, die Kreuzfahrt-Tage, in Hamburg das Ziel.

Beim »Tag des Eisenbahnfreundes« in Bruchhausen erwartet die Besucher ein umfangreiches Programm rund um historische Eisenbahnen mit allem, was dazu gehört. Der Zug startet in Bielefeld um 8.12 Uhr und fährt mit Zwischenhalt in Herford und Löhne

direkt nach Bruchhausen-Vilsen. Zwei Wochen später, am 18. August, stehen die »Hamburg Cruise Days« auf dem Programm: Fünf große Kreuzfahrtschiffe liegen dann in Hamburg vor Anker, was mit einem großen Hafenfest gefeiert wird. Der Zug startet um 10 Uhr in Bielefeld. Die Rückfahrt ist für 0.30 Uhr ab Hamburg geplant – spät genug für Schiffsparrade und Feuerwerk.

Fahrscheine für den ehrenamtlich von Vereinsmitgliedern betreuten Zug sowie Reservierungen für den Zug zum Brocken gibt es unter ☎️ 05 21 / 3 27 46 01 oder im Internet.



Mit der Osningbahn geht es in den kommenden Wochen zu zwei spannenden Veranstaltungen: dem Eisenbahnfest in Bruchhausen und den Kreuzfahrt-Tagen in Hamburg.

Frauen wandern zu »Bischofs Hof«

Halle (WB). Die katholische Frauengemeinschaft lädt am Mittwoch, 1. August, zu einer Wanderung ein von der Noller Schlucht zum Café »Bischofs Hof«. Abfahrt in Fahrgemeinschaften ist um 14 vor der katholischen Kirche.